



Newsletter VSGS 2021/2 vom 7. Juli 2021

Sehr geehrte Damen und Herren

Es kommt viel auf die Netzbetreiber, aber auch auf deren Kundinnen und Kunden zu: Die Umsetzung der Energiestrategie 2050 mit der Umstellung des gesamten Stromsystems auf erneuerbare Energien und das Abschalten der AKW – bei Wahrung der jederzeitigen Versorgungssicherheit und Netzverfügbarkeit – bilden schon für sich eine grosse Herausforderung für die Elektrizitätsnetze. Dazu kommt im neuen StromVG die Einführung der vollständigen Strommarktöffnung, damit alle Kundinnen und Kunden die Möglichkeit haben, ihren Strom beim bevorzugten Anbieter zu beschaffen. Begleitet werden diese Entwicklungen von der Einführung eines Flexibilitätsmarktes mit einem Flexibilitätsregister, über welches die Kundinnen und Kunden die – nota bene bereits bisher zur Netzoptimierung genutzte – Steuerbarkeit frei vermarkten können. Und damit nicht genug: Die Prüfung der Kosteneffizienz bei den Netzbetreibern wird verschärft, damit sichergestellt wird, dass diese nicht unnötig Geld in Bau und Betrieb der Elektrizitätsnetze stecken. Und schliesslich, quasi als Tüpfelchen auf dem i, folgt auch noch die Liberalisierung des Messwesens, damit die Kundinnen und Kunden ihre Messdaten nach eigenen Bedürfnissen eigenständig beschaffen können. Die Netzbetreiber, welche die Messdaten zwingend für die Sicherstellung der Versorgung und für alle übrigen Marktprozesse zeitnah und verlässlich benötigen, haben das Nachsehen. Dennoch bleiben sie in der Verantwortung.

In diesem Newsletter wollen wir Sie über das aktuelle Whitepaper zur Liberalisierung des Messwesens informieren sowie auf die im Herbst beginnende Veranstaltungsreihe des VSGS zu zentralen Fragestellungen des Verteilnetzes der Zukunft hinweisen.

Herzliche Grüsse

Maurus Bachmann und Andreas Beer

Geschäftsführer VSGS

Whitepaper «Das Messwesen im Strommarkt»

Am 18. Juni hat der Bundesrat seine Botschaft zum Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien veröffentlicht. Das vom VSGS bereits vor Bekanntwerden des genauen Inhalts des Gesetzes verfasste Whitepaper zum Messwesen zeigt einfach und nachvollziehbar auf, dass eine Liberalisierung des Messwesens vor allem eine Massnahme ohne erkennbaren Nutzen wäre, die unnötige Mehrkosten für die Allgemeinheit verursachen würde.

Lesen Sie das aktuelle Whitepaper des VSGS zum Thema Messwesen im Strommarkt. Es zeigt die zu erfüllenden Aufgaben des Messwesens auf und erläutert, warum die Verantwortung dafür beim Netzbetreiber bleiben sollte. Eine Liberalisierung des Messwesens brächte keinen Mehrwert, würde aber zu Mehrkosten führen und den laufenden Smart-Meter Rollout gefährden.

Zum [Whitepaper](#) «Das Messwesen im Strommarkt»

«Gemeinsam gestalten». Die Veranstaltungsreihe des VSGS zur vorausschauenden Entwicklung des Verteilnetzes der Zukunft

Der VSGS startet ab Herbst seine Online-Veranstaltungsreihe „Gemeinsam gestalten“. Brennende aktuelle Themen wie Flexibilitätsnutzung oder Netzkosten und Tarifierung werden mit Vertreterinnen und Vertretern von Politik und Bundesbehörden, Verteilnetzbetreiber und der verschiedenen Interessengruppen diskutiert, um gemeinsam zu ziel-führenden Lösungen zu kommen. Detaillierte Informationen erhalten Sie in Kürze.

Reservieren Sie sich schon heute die ersten Daten:

- Dienstag 26. Oktober 2021 9:00 – 12:00 Uhr
- Dienstag 30. November 2021 9:00 – 12:00 Uhr
- weitere folgen

Mehr erfahren – die VSGS Whitepapers

Der VSGS veröffentlicht laufend Informationen zu neuen Entwicklungen, die das Verteilnetz betreffen.

Derzeit sind folgende Whitepapers verfügbar:

- [Das Messwesen im Strommarkt](#)
- [Netzintegration von Elektromobilität](#)
- [Limitierung der PV-Einspeiseleistung](#)
- [Umverteilungseffekte aufgrund reduzierter Netznutzungsbeiträge beim Eigenverbrauch – eine Quantifizierung](#)